



Welthaus DIÖZESE LINZ

ist eine entwicklungspolitische Organisation der katholischen Kirche OÖ. Gemeinsam mit unseren Schwesternorganisationen in Graz, Salzburg, Wien, St. Pölten, Klagenfurt und Innsbruck setzen wir uns ein für eine nachhaltige, zukunftsfähige Gesellschaft, in der Menschenwürde und Gerechtigkeit eine zentrale Rolle spielen.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im Bildungsbereich.

Im Rahmen des EU-Projekts „**Global Fairness – Schools as Agents for Change**“ ist es uns ein besonderes Anliegen, Globales Lernen stärker in Schulen zu verankern, LehrerInnen und SchülerInnen dazu anzuregen, Veränderungen mit zu gestalten. Neben den Aktivitäten im Rahmen von „Smart up your life“ (Medienworkshops, Wanderkino, Smartphone-Filmwettbewerb), bietet Welthaus LehrerInnen und SchülerInnen viele weitere Möglichkeiten, um sich mit globalen Themen zu beschäftigen:

Epokmedia

In der Mediathek von Welthaus können Bücher, Filme, Musik, Spiele, Unterrichtsmaterialien und Materialkoffer zu verschiedensten globalen und interkulturellen Themen ausgeborgt werden.

Schulpartnerschaften

Welthaus knüpft Kontakte zu Schulen in Afrika/Lateinamerika und bietet an, interessierte LehrerInnen beim Aufbau einer Schulpartnerschaft, beim Austausch zwischen Schulklassen zu unterstützen und zu begleiten.

Begegnung mit Gästen

Welthaus lädt regelmäßig Gäste aus Asien, Afrika und Lateinamerika ein und organisiert mit ihnen u.a. Workshops und Schulveranstaltungen. So können SchülerInnen in persönlichen Begegnungen neue Perspektiven kennen lernen und Einblicke in die Lebens-

welt anderer Menschen bekommen. Globale Themen, die uns hier und anderswo beschäftigen, bekommen so ein Gesicht.

Biofaire Jause/

Biofaires Frühstück

ReferentInnen von Welthaus kommen in Schulklassen um gemeinsam mit einer Lehrperson und SchülerInnen ein Frühstück/eine Jause mit biofairen Produkten zu veranstalten. Dabei erfahren die Jugendlichen mehr über die Hintergründe fair gehandelter, biologischer und regionaler Lebensmittel und können über Handlungsmöglichkeiten im Alltag diskutieren.

Mehr Informationen zu den Bildungsangeboten von Welthaus Linz finden sich unter:

→ <http://linz.welthaus.at/>

Globales Lernen...

...thematisiert Macht- und Herrschaftsverhältnisse. Es fragt nach sozialer Gerechtigkeit und sucht Antworten auf globale Problemstellungen, die uns im Norden wie im Süden, in der Welt als Ganzes betreffen. Wie könnte nachhaltige Entwicklung für die Zukunft unserer „Weltgesellschaft“ aussehen? Ein Ziel für alle Beteiligten wäre, Kompetenzen zu erwerben für ein verantwortliches Leben im globalen Horizont.

...macht die eigene Verstricktheit in globalen Prozessen bewusst. Längst kann man alles Persönliche, Alltägliche in einen globalen Kontext bringen. Globales Lernen hilft, Zusammenhänge zu erkennen, verschiedene Akteure und deren Interessen zu durchschauen. Es fordert auf, über ökologische und soziale Folgen des individuellen Handelns und Konsumierens nachzudenken und das eigene Leben, sich selbst, in Beziehung zu setzen zu globalen Fragestellungen.



...ist mehr als Wissensvermittlung. Es verlangt viel eher eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Haltungen, Anliegen, eine Reflexion über Meinungen, Vorurteile und Bedürfnisse. Ausgehend von den Erfahrungen der Beteiligten ist es ein gemeinsames Lernen im Dialog, ein Lernen am Prozess. Ziel ist es, Kompetenzen zu fördern, die es erlauben Zusammenhänge zu erkennen, sich Urteile zu bilden und Entscheidungen zu treffen.

...fordert dazu auf, Perspektiven zu wechseln.

Es ist (auch) interkulturelles Lernen. Durch gesellschaftliche Veränderungen (Tourismus, Migration, Medien...) begegnen wir heute immer öfter Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Bezugssystemen und müssen uns in einer Vielfalt an unterschiedlichen Lebensentwürfen und Werthaltungen orientieren. Globales Lernen regt dazu an, über den eigenen Platz in der Welt nachzudenken, sich selbstverständliche Wertvorstellungen bewusst zu machen und andere Perspektiven zuzulassen, auszuhalten, stehen zu lassen. Es fördert Empathiefähigkeit und ermutigt zu Offenheit für Neues, Fremdes.

...hilft, Orientierung zu finden und Unsicherheiten auszuhalten.

Die Unübersichtlichkeit und Komplexität unserer Welt, der Zwang/Drang nach Flexibilität und Mobilität führt vielfach zu Orientierungslosigkeit und Überforderung. Globales Lernen unterstützt dabei, sich in dieser Welt zu orientieren und zu verorten, seinen Platz darin zu finden und sich selbst darin zu bestimmen. So hilft es aber auch, mit Ungewissheiten umzugehen, die Offenheit der Zukunft auszuhalten und flexibel auf Veränderungen zu reagieren.

...lässt Widersprüche zu.

Es kann oft keine einfachen, eindeutigen Antworten auf komplexe globale Fragen bieten. Es thematisiert Spannungsfelder und Ambivalenzen. Globales Lernen gibt Raum für Reflexion und Besinnung, auch für Ratlosigkeit, Zweifel, Zaudern. Es ist kein Lernen mit konkreten Zielsetzungen, festgelegten, planbaren Ergebnissen...es bedeutet Forschen und Suchen, lässt

Überraschungen zu und nimmt auch Irrwege, Umwege, Fehlschläge in Kauf.

...ist auch soziales Lernen.

Es bietet Möglichkeiten, sich in Gruppen über gemeinsame Ziele und Aktionen zu verständigen, zusammen zu arbeiten und gemeinsam etwas zu schaffen. Es soll ein Lernen sein, das berührt, bewegt, ein Lernen, das Mitfühlen und multiperspektivisches Denken fördert und Solidarität weckt.

...regt dazu an, Alternativen zu denken.

Die Beschäftigung mit so vielen Krisen und komplexen Problemen in der Welt kann schnell zu Resignation, Abwehr führen. Es ist wichtig, Grenzen der eigenen Einflussmöglichkeiten zu thematisieren, über notwendige strukturelle Veränderungen zu diskutieren. Gleichzeitig kann man aber auch nach Möglichkeiten fragen, Dinge mit zu gestalten und zu bewegen. Globales Lernen will dazu anregen, nach Alternativen zu suchen, mit Visionen zu experimentieren, kreative Wege auszuprobieren. Es gibt keine Lösungen vor, aber fordert dazu auf, sie anzudenken.

...ermutigt die Beteiligten zum Mitgestalten.

Es ist ein Lernen im Handeln und aus dem Handeln, ein Lernen durch direktes Engagement und gemeinsame Aktivitäten. Prozesse in der Welt sind nicht naturgegeben und unveränderbar. Globales Lernen möchte den Beteiligten ermöglichen, selbst zu erleben, selbst zu erfahren, dass man Dinge mit gestalten kann, wenn man bereit ist, sich dafür zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. So sollen Kompetenzen gefördert werden, die die Teilnahme an gesellschaftlichen und politischen Prozessen erlauben und zur „Einmischung“ ermutigen.



Und das war erst

der Anfang...



Smart Up Your Life
Nachhaltiges Kino selbstgemacht

Wanderkino

Gmunden

Kino Gmunden, Theatergasse 7

Anleitung zur Katastrophe (63 Min.)

Sekundarstufe 1 und 2 - 9.00 oder 11.00

Datum: 2. 12. 2013

Die Jagd nach Land (45 Min.)

Eher Sekundarstufe 2 - 9.00 oder 11.00

Datum: 3. 12. 2013

Anmeldung bis spätestens 15. 11. 2013

Kosten: keine.

Linz

Moviemento, OK Platz 1

Zukunft pflanzen (90 Min.)

Sekundarstufe 1 und 2 - 8.30 oder 11.00

Datum: 10. 2. 2014

Climate Crimes (54 Min.)

Eher Sekundarstufe 2 - 8.30 oder 10.30

Datum: 11. 2. 2014

Anmeldung bis spätestens 24. 1. 2014

Kosten: keine.

Freistadt

Programmkinno, Salzgasse 25

Anleitung zur Katastrophe (63 Min.)

Sekundarstufe 1 und 2 - 8.30 oder 10.30

Datum: 3. 3. 2014

Zukunft pflanzen (90 Min.)

Sekundarstufe 1 und 2 - 8.30 oder 11.00

Datum: 4. 3. 2014

Anmeldung bis spätestens 15. 2. 2014

Kosten: keine.

Nähere Beschreibung der Filme unter:

www.smartupyourlife.at/wanderkino

Anmeldung:

bettina.reiter@welthaus.at, 0676 8776-3272

(bitte SchülerInnenanzahl und Filmwunsch angeben!)

Themenworkshops

Im Anschluss an die Filme stehen ExpertInnen von Klimabündnis OÖ für eine kurze Diskussion und Reflexion mit den SchülerInnen zur Verfügung.



Außerdem gibt es auch die Möglichkeit, zusätzliche Workshops bei unseren Kooperationspartnern (Klimabündnis, Young Caritas, Caritas Auslandshilfe) zu buchen um sich mit Schulklassen in die Themen Ernährung und Klimawandel zu vertiefen: Genauere Informationen zum Workshopangebot finden sich unter: www.smartupyourlife.at/themenworkshops/

Filmwettbewerb

Wer kann teilnehmen?

SchülerInnen von 12 bis 19 Jahren.

Schulklasse, SchülerInnengruppe oder EinzelstreiterInnen – wichtig ist, dass die Schule der Jugendlichen angegeben wird

Was kann eingereicht werden?

Filme die mit einem Handy oder Smartphone gedreht wurden.

Maximale Länge des Kurzfilms sind 5 Minuten (inklusive Vor- und Abspann).

Der Film muss auf DVD oder per upload bereit gestellt werden.

Wichtig sind auch die Credits im Abspann. (Wer hat den Film gemacht? Welche Schule? Wie heißt der Film? Um was geht es?)

Mitmachen lohnt sich!

Die Ergebnisse bleiben nicht nur in der Schule: Die gelungensten Filme werden in lokalen Fernsehsendern zu sehen sein, sowie auf einer Internetplattform einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Eine Jury prämiert den besten Handyfilm, der als Hauptgewinn

gemeinsam mit einem internationalen Filmteam von Traum&Wahnsinn professionell neu aufbereitet wird.

Einsendeschluss: 18. April 2014

Die Filme können entweder unter www.smartupyourlife.at/upload/ hochgeladen werden oder als DVD per Post gesendet werden an:

Welthaus Linz
Stichwort: Smart up your Life
Kapuzinerstr. 84
4020 Linz

Weitere Informationen

www.smartupyourlife.at

Bettina Reiter
bettina.reiter@welthaus.at, 0676 8776 3272
(SchülerInnen-Workshops, Wanderkino)

Martin Stöbich
martin.stoebich@welthaus.at, 0676 8776 3273
(Filmwettbewerb)

**GLOBAL
FAIRNESS**



This document has been produced with the financial assistance of the European Union. The contents of this document are the sole responsibility of BIGZ Berlin International Cooperation Agency and can under no circumstances be regarded as reflecting the position of the European Union.